

Min-Chang Ko

# Einkommensverteilung und Wirtschaftswachstum

Eine Untersuchung der Entwicklung  
langfristiger postkeynesianischer  
Ansätze



**PETER LANG**

Europäischer Verlag der Wissenschaften

# INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT.....	v	
ABBILDUNGSVERZEICHNIS.....	xii	
SYMBOL	VERZEICHNIS.....	xiii
<b>1. Einleitung</b> .....	<b>1</b>	
1.1. Ziel und methodische Grundlage der Arbeit.....	2	
1.2. Überblick.....	4	
1. Kaleckis Theorie für eine entwickelte kapitalistische Wirtschaft.....	7	
<b>2. Kaleckis Mikroanalyse</b> .....	<b>8</b>	
2.1. Kaleckis Preistheorie: Entwicklung der Mark-Up-Preistheorie.....	8	
2.1.1. Kaleckis Preistheorie vor 1954: Einfluss der marginalistischen Preistheorie.....	8	
2.1.2. Kaleckis Mark-Up-Preistheorie (1954-1971).....	11	
2.2. Kaleckis Verteilungstheorie:Theorie des Monopolgrades.....	17	
2.2.1. Frühe Version (1938): Der Monopolgrad als Tautologie.....	17	
2.2.2. Späte Version (1954-1971): Der Monopolgrad als institutionelle Determinante.....	21	
2.3. Kritik an der Kaleckischen Preis- und Verteilungstheorie.....	24	
2.3.1. Der Monopolgrad als Tautologie.....	24	
2.3.2. Die Nachfrageelastizität als einzige Determinante des Monopolgrades.....	26	
2.3.3. Steedmans Kritikan der Kaleckischen Preis- und Verteilungstheorie.....	28	

3.	Kaleckis <b>dynamische</b> Makrotheorie.....	33
3.1.	Theorie des Gewinnes und des Volkseinkommens.....	33
3.1.1.	Bestimmung des Gewinnes.....	33
3.1.2.	Bestimmung des Volkseinkommens.....	35
3.2.	Theorie der Investitionsentscheidung und Konjunkturtheorie.....	40
3.2.1.	Determinanten der Investitionsentscheidung eines Unternehmens.....	40
3.2.2.	Konjunkturtheorie und Entwicklungsfaktoren.....	44
II.	Die Verteilungs- und Wachstumstheorie der Cambridge- Schule und ihre Weiterentwicklung.....	49
4.	<b>Die Debatte um die Verteilungstheorie der Cambridge-Schule ....</b>	<b>50</b>
4.1.	Das Kaldor-Pasinetti-Modell.....	50
4.1.1.	Das Kaldorianische Verteilungsmodell: Einkommensverteilung unter Vollbeschäftigung.....	50
4.1.2.	Pasinettis Modifikation des Kaldorianischen Verteilungsmodells.....	55
4.2.	Die neoklassische Kritik am Kaldor-Pasinetti-Modell.....	59
4.2.1.	Die neoklassische Produktionsfunktion und die Cambridge-Gleichung: Meade.....	59
4.2.2.	Das Pasinetti- und das Dualitätstheorem: Samuelson und Modigliani.....	61
4.3.	Die Reaktion der Cambridge-Schule.....	65
4.3.1.	Kaldors Neo-Pasinetti-Theorem.....	65
4.3.2.	Die Frage der Allgemeinheit des Dualitätstheorems: Pasinetti.....	69
4.4.	Ein kurzer Vergleich mit der-Kaleckischen Verteilungstheorie.....	71

<b>5.</b>	<b>Die Wachstumstheorie der Cambridge-Schule.....</b>	<b>74</b>
5.1.	Ursprung der modernen Wachstumstheorie: Das Harrod-Domar-Modell.....	74
5.2.	Grundlage der postkeynesianischen Wachstumstheorie: Das Modell Robinsons.....	79
5.2.1.	Theoretische Basis des Robinsonschen Akkumulationsmodells.....	79
5.2.2.	Bestimmung-der gewünschten Wachstumsrate und <i>Golden Ages</i> .....	82
5.3.	Grundlage der postkeynesianischen Wachstumstheorie: Das Modell Kaldors.....	87
5.3.1.	Die technische Fortschrittsfunktion.....	87
5.3.2.	Investitionsfunktion, Einkommensverteilung und Wachstum ..	91
<b>6.</b>	<b>Investition, Mark-Up-Bestimmung und Einkommensverteilung: Verbindung zwischen der Kaleckischen und der Cambridge- Theorie.....</b>	<b>95</b>
6.1.	Entwicklung der Mark-Up-Preistheorie als postkeynesianische Preistheorie.....	95
6.1.1.	Preisbestimmung der <i>Megacorp</i> : Eichners Modell.....	95
6.1.2.	Bestimmung <i>detprofit margin</i> und Einkommensverteilung: Woods Modell.....	101
6.2.	Entwicklung der postkeynesianischen Verteilungstheorie ;:.....	107
6.2.1.	Preispolitik der Unternehmen und Einkommensverteilung: Das Modell von Harris.....	107
6.2.2.	Effektive Nachfrage und Kaleckianische Verteilungstheorie: Das Modell von Asimakopulos.....	111

III.	Kritische Auseinandersetzungen mit der Verteilungs- und Wachstumstheorie der Cambridge-Schule.....	116
7.	<b>Die Sraffasche Analyse der langfristigen effektiven Nachfrage ..</b>	<b>117</b>
7.1.	Ursprung der Sraffaschen Analyse der langfristigen effektiven Nachfrage: Garegnanis Ansatz.....	117
7.2.'	Die Kontroverse über langfristige Kapazitätsauslastung und Einkommensverteilung.....	123
7.3.	Verbindung zwischen der Cambridge- und der Sraffaschen monetären Verteilungstheorie: Schefolds Ansatz.....	131
8.	<b>Die Kaleckianische Wachstumstheorie.....</b>	<b>135</b>
8.1.	Theoretische Basis des Kaleckianischen Wachstumsmodells.....	135
8.2.	Eine Darstellung des Kaleckianischen Wachstumsmodells.....	137
8.2.1.	Das Grundmodell.....	137
8.2.2.	Erweiterung des Grundmodells: Einführung technischen Fortschritts.....	146
8.3.	Kontroversen zur Investitionsfunktion.....	148
8.4.	Zusammenhang zwischen der normalen Kapazitätsauslastung und dem steady-state-Wachstum.....	152
9.	<b>Das Sraffasche Supermultiplikatormodell und die langfristige Kapazitätsauslastung.....</b>	<b>159</b>
10.	<b>Zusammenfassung.....</b>	<b>172</b>

Anhang 1: Ableitung des durchschnittlichen Industriepreises.....	176
Anhang 2: Die neoklassische Lösung des Harrodschen Instabilitätsproblems: Solows Modell.....	177
Anhang 3: Ableitung der langfristigen Stabilitätsbedingung und der Gleichgewichtsraten.....	179
Anhang 4: Supermultiplikatörmodell mit induziertem •• Unternehmerkonsum.....	180
Anhang 5: Ein Übergang zwischen <i>fully adjusted situations</i> .....	182
<b>LITERATURVERZEICHNIS.....</b>	<b>185</b>